



Miete
Genossenschaft
Eigentum
u.ä.



Gemeinschaft in
verschiedenen
Formen

gemeinschaftliche Wohnprojekte „erfahren“

© gemeinschaftliche Wohnprojekte erfahren“ Wohnprojektmentoren - Hannover

Stationen der Fahrradtour D

WAK eV – **Wohnprojektgruppe**
plant und baut in Kooperation
mit städtischer Wohnungsbaugesellschaft



WABE – **Baufrauen und -herren**
gemeinsam ökologische Wohnen
in Eigentum und Miete



Baukasten e.V. – **Schüler, Auszubidende und Studenten**
Wohnen, Arbeiten und Lernen gemeinsam im
selbstverwalteten ehemaligen Schwesternwohnheim



WOGÉ NORDSTADT eG – **Stadtteilgenossenschaft**
entwickelt Wohnform mit Nachbarschaftsgedanken



Projekt in Hainholz
Vermieterin und zukünftige Bewohnerinnen und Bewohner
entwickeln zusammen Mietwohnprojekt
in ehemaligen Gemeindehaus



Wohnen am Klagesmarkt – WAK e.V.

Am Klagesmarkt 51

- **Wohnprojektgruppe plant und baut**
in Kooperation mit städtischer Wohnungsbaugesellschaft

Unser Mietwohnprojekt befindet sich direkt am Rande der lebendigen Innenstadt Hannovers an der Grenze zur bunten Nordstadt – und ist von uns im Frühjahr 2017 bezogen worden. Wir sind Singles, Paare, Jugendliche, Berufstätige, Rentnerinnen und Rentner und mobilitätseingeschränkte Personen, die gemeinsam wohnen und alt werden wollen. Gemeinschaftlich Wohnen heißt für uns, miteinander in einer guten Hausgemeinschaft zu leben. Kommunikation, Zuwendung und gegenseitige Unterstützung im Alltag sind dabei selbstverständlich. Wir legt Wert auf eine gute Verankerung im Stadtteil und engagieren und für ein lebendiges Miteinander im Quartier.

Wir sind nicht Eigentümer/innen der von uns bewohnten Häuser, sondern Mieter/innen. Die von der hanova (städtische Wohnungsbaugesellschaft) im Passivhausstandard erstellte Bebauung – barrierefreie Häuser mit guter Infrastruktur und guter Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr – war und ist eine gute Voraussetzung für unser Wohnprojekt.

• Zahlen & Fakten

Einzug	Frühjahr 2017
Objekttyp	Mietwohnungen
Vermieterin	hanova
Gesamtfläche	keine Angaben
Wohnfläche	keine Angaben
Wohneinheiten	24
weitere Infos	https://www.wak-hannover.de/



WABE

Edwin Oppler Weg 9

• *Bauherren und -frauen organisieren gemeinsames ökologisches Wohnen in Eigentum und Miete*

Nach langer Planungsphase und einem Jahr Bauzeit mit Selbsthilfeanteilen waren Neu- und Altbau auf dem ehemaligen Wolle-und-Watte-Gelände 1999 bezugsfertig. Im damaligen Sanierungsgebiet Nordstadt sollten von den elf Eigentumswohnungen vier als öffentlich geförderte Wohnungen an B-Schein-berechtigte Personen vermietet werden. Es entstand ein kompliziertes rechtliches Konstrukt einer Wohnungseigentümergeinschaft (WEG) mit der GbR der Eigentümer*innen als Vermieter der vier geförderten Wohnungen, eine GmbH für das gemeinsame Blockheizkraftwerk, Photovoltaik und den Waschraum mit Sauna etc.. Grasdächer wurden nach einigen Jahren planmäßig nachgerüstet.

Neben diesen unterstützt die KfW-geförderte kontrollierte Lüftung das Raumklima im Winter wie im Hochsommer. Der Altbau muss ohne kontrollierte Lüftung auskommen. Die nach Osten ausgerichtete Fassade wird durch einen mittlerweile recht dichten Bewuchs mit Kletterpflanzen beschattet.

Die Gemeinschaft bestand anfangs aus 17 Erwachsenen und 8 Kindern, von denen naturgemäß die meisten „aus dem Haus“ sind. Neben drei Geburten gab es zwei Sterbefälle. Aber nur ein Eigentümer und eine Eigentümerin verkauften ihre Anteile, Mieterwechsel hielten sich in Grenzen. Eine Eigentumswohnung wurde privat vermietet, und die ursprünglich größte Wohnung (WG zweier Paare mit Kindern) aufgeteilt. Derzeit wohnen 17 Erwachsene im Edwin-Oppler-Weg 9 mit einem Besuchskind samt Mutter.

Nachdem die Einspeisevergütung für den selbst erzeugten Strom jetzt nach 20 Jahren ausgelaufen ist und angesichts der Klimaerwärmung stellt sich jetzt die Frage, wie es mit der Energieversorgung der Wohnanlage weitergehen kann. Da das BHKW gasbetrieben ist, suchen wir jetzt nach Wegen vom Gas als Energieträger weg zu kommen.

• Zahlen & Fakten

Einzug: 1999
 Objekttyp: Eigentum und Miete
 Gesamtfläche: 1000 qm Grundstück
 Wohnfläche: 890 qm
 Wohneinheiten: 11
 Wohnungsgrößen: 24 bis 173 qm
 Kontakt: [Volker Reimann, v.reimann@reimann-hv.de](mailto:v.reimann@reimann-hv.de)



Baukasten e.V.

Herrenhäuser Kirchweg 12

• *gemeinsam im selbstverwalteten ehemaligen Schwesternwohnheim*

Der Verein wurde 1985 mit den Zielen gegründet, billigen Wohnraum zu schaffen, Leben in Wohngemeinschaften zu ermöglichen und eine andere Vorstellung von selbstbestimmten Leben zu verwirklichen.

Die Initiativgruppe hatte genug Phantasie um sich in dem nüchternen funktionsorientierten Haus am Herrenhäuser Kirchweg die Umsetzung ihrer Idee von Gemeinschaft vorzustellen. Sie haben mit viel Eigenleistung unterschiedliche Wohnwelten in dem damals vom Nordstadt-Krankenhaus gemieteten Gebäude möglich gemacht.

Inzwischen hat der Verein Baukasten e.V. das Haus gekauft. Die Leute, die darin wohnen, zahlen Miete an den Verein, um das Haus selbst zu verwalten und erhalten zu können. Die Gruppe besteht aus ca. 40 Leuten unterschiedlichen Alters, die sich auf 8 Wohneinheiten verteilen.

Kreative Details geben dem Baukasten bis heute einen besonderen Charme: bunte, manchmal schräge Fenster, kleine Buddhafiguren in Mauervorsprüngen und die vielen farbigen Balkone mit oder ohne Botschaft. Neben den Individualräumen gibt es vielfältige Gemeinschaftsbereiche zum Austausch für Veranstaltungen und für unterschiedliche Aktivitäten.

• *Zahlen & Fakten*

Einzug ab 1985
Objekttyp Miete, selbstverwaltet
Wohneinheiten 8
Gruppengröße ca. 40 Personen

WOGÉ NORDSTADT eG

• *Vermieterin entwickelt Wohnform mit Nachbarschaftsgedanken*

Die WOGÉ Nordstadt eG ist eine Wohnungsgenossenschaft, die 1988 aus einer Mieterbewegung heraus gegründet wurde. Als der Stadtteil Nordstadt formell als Sanierungsgebiet der Stadt Hannover festgelegt wurde, war es Ziel bei der Genossenschaftsgründung eine Alternative zu den traditionellen Trägern bei der Sanierung und Modernisierung im Stadtteil aufzubauen. Preiswerter Wohnraum soll dauerhaft gesichert werden und die Förderung einer genossenschaftlichen Wohnkultur in der Nordstadt soll die Bewohnerschaft im Quartier halten und den Stadtteil in die Zukunft führen.



Seit den 1980er Jahren entstanden Hausgemeinschaften in sanierten Gebäuden in der Heisenstraße, Im Moore, im Edwin-Oppler-Weg und in den 1990er Jahren entstanden dann auch die ersten Neubauten, z.B. in der Knie- und in der Warstraße.

weitere Infos <https://www.netzwerk-immovielen.de/immovielen/woge-nordstadt-eg-hannover/>

neues Projekt in Hainholz

- *Vermieterin und zukünftige Bewohnerinnen und Bewohner entwickeln zusammen Mietwohnprojekt in einem ehemaligen Gemeindehaus in der Turmstraße*

Startphase

Zu Beginn des Jahres 2020 hat die WOGÉ das ehemalige Gemeindehaus der Kirchengemeinde Hainholz erworben und das Architekturbüro partner & partner mit der Planung für den Umbau beauftragt. Es entsteht ein bezahlbares Zuhause für Älteren, Alleinstehenden und jungen Familien.

Trotz Erschwernissen durch die Coronapandemie bildete sich in den vergangenen Monaten eine Gruppe, die zukünftig zusammen wohnen möchte. Fast alle entstehenden Wohnungen werden über das Land Niedersachsen, die Region Hannover und die Landeshauptstadt Hannover mit Wohnraumfördermitteln unterstützt. Und auch die Kindertageseinrichtung des Stephansstifts bleibt als Mieterin vor Ort.

Umbauphase

Ab Herbst 2020 fanden dann genehmigungsfreie Abbrucharbeiten statt. Nach Einreichung weiterer Nachträge konnten im Juli 2021 eine Teilbaugenehmigung und im September 2021 die Genehmigung zum Umbau in den Händen halten werden, so dass die umfänglich Arbeiten starteten. Ende 2021 stand dann der neue Dachstuhl und die eingebauten Gauben weisen sichtbar auf die neue Nutzung hin. Im hohen Gemeindesaal konnte eine zusätzliche Decke eingezogen werden. So ist auf dieser Fläche ein weiteres Stockwerk entstanden. Drei der insgesamt zehn Wohnungen erstrecken sich über zwei Etagen.

Ein Wasserschaden und Dachstuhlbrand haben die Umbauarbeiten etwas verzögert. Aber jetzt finden mit Hochdruck die letzten Arbeiten in dem Gebäude statt, so dass die zukünftigen Mieter und Mieterinnen in Kürze den Anstrich in Ihren fertigen Wohnungen durchführen können und der Einzug zum Jahresbeginn 2023 unmittelbar bevor steht.

• Zahlen & Fakten

Einzug	ab 1/2023
Objekttyp	genossenschaftliches Mietwohnprojekt
Vermieterin	WOGÉ Nordstadt eG
Wohneinheiten	10